

Lebendige Gemeinde

Maria Neubrand (Hg.)

Lebendige Gemeinde

Beiträge aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Theologie

Regensburg: Friedrich Pustet 2005
Kart., 337 Seiten, Eur-D 39,90, Eur-A 41,10, sFr 71,00

Wer vom Titel dieses Sammelbandes her Beiträge aus den verschiedenen theologischen Disziplinen zur Theologie und Praxis von christlicher Gemeinde erwartet, dürfte eher enttäuscht werden. Das heißt nicht, dass völlig abwegige Themen behandelt werden. Das Gegenteil ist der Fall. Man erfährt Detailliertes und Interessantes zur Bedeutung von »Murren« in der Bibel und in außerbiblischen Texten, zur rabbinischen Schriftauslegung, über Hoffnung als vernachlässigte Wirklichkeit in Psychologie und Pädagogik, über Gott im Denken Martins Bubers und Emmanuel Levinas', über die Auseinandersetzung des hl. Augustinus mit Porphyrios, über Text und Bild im Kontext franziskanischer Frömmigkeit u.a.m. Stärker auf die Gemeinde bezogen sind Beiträge über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Apostel Paulus, über Bibelarbeit in der Gemeinde, über das Diakonat der Frau im Wandel der Kirchengeschichte, über das Burnout-Syndrom bei in der Pastoral Tätigen, über die Bedeutung der Namensgebung im Zusammenhang mit der Taufe u.a.m. Das Buch enthält insgesamt 14 Beiträge, verfasst von Angehörigen des akademischen »Mittelbaus« der Katholisch-Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Anlass für das gemeinsame Projekt gab die Emeritierung des dortigen Neutestamentlers Bernhard Mayer, dessen Schriftenverzeichnis am Schluss des Buches zusammengestellt ist. Von daher erklärt sich der starke Bibelbezug in vielen Beiträgen.

Norbert Mette, Dortmund

Ist Seelsorge lernbar?

Georg Köhl (Hg.)

Seelsorge lernen in Studium und Beruf

Trier: Paulinus Verlag 2006
geb., 558 Seiten, Eur-D 24,90, Eur-A 25,60

Angebote in der Pastoral unterliegen einer kritischen Auswahl. Gesucht werden eine gute Liturgie, eine ansprechende Predigt, ein einfühlsames Gespräch und die Wahrnehmung der Individualität in der sakramentalen Feier. Welcher Voraussetzungen bedarf es, um als Seelsorgerin und Seelsorger den diversen Ansprüchen adäquat zu begegnen? Eine wichtige Rolle spielt hier die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Diesem Anspruch stellt sich der Sammelband, den der Trierer Theologe Georg Köhl gemeinsam mit einem Herausgebergremium verantwortet. Ziel der Beiträge ist es, die Relevanz praktisch-theologischer Diskussion für die Praxis der Seelsorgsberufe zu steigern.

Die Herausgeber und Autoren bieten eine didaktische und fachliche Reflexion sowie strategische Überlegungen pastoraler Arbeit anhand von Praxisbeispielen aus Studium, Berufseinführung und Fortbildung. Des weiteren werden Konzepte dargestellt, wie Seelsorge »gelernt« werden kann, welche Kompetenzen der/die Lernende braucht, welcher Qualifikation es für die Lehre bedarf. Ein abschließendes Kapitel widmet sich wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

Wiewohl Erfahrungen und Konzepte aus dem Bistum Trier einen wichtigen Bestandteil darstellen, sind die Beiträge exemplarisch und können für die pastorale Bildung insgesamt als wichtiger Impuls wirken. Bei manchen Beiträgen erschließt sich nicht eindeutig die Relevanz für den Gesamtzusammenhang, sie wirken »eingebaut«. Das vermag den Gesamteindruck des Buches nicht zu schmälern. Georg Köhl führt eine